

Ressort: Finanzen

Bericht: Lebensmittelindustrie zahlt Milliarde an Kartellstrafen

Berlin, 01.06.2014, 10:45 Uhr

GDN - Das Bundeskartellamt hat in den vergangenen zehn Jahren offenbar allein durch Verfahren gegen Lebensmittelhersteller Bußgelder in Höhe von rund einer Milliarde Euro eingenommen. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

In acht Fällen habe die Behörde wegen illegaler Preisabsprachen unter anderem gegen Produzenten von Kaffee, Schokolade, Bier, Zucker und Mehl ermittelt. Das geht dem Nachrichtenmagazin zufolge aus einer mündlichen Anfrage der Grünen an die Bundesregierung hervor. Und die Summe könnte demnach noch höher werden: Derzeit untersuchen die Wettbewerbshüter das sogenannte Wurstkartell und prüfen mögliche Preisabsprachen unter Herstellern von Fleisch- und Wurstwaren. Die Strafzahlungen fließen dem Bericht zufolge allerdings nicht an die Kunden zurück oder kommen etwa der Arbeit von Verbraucherschutzzentralen zu, sondern gehen direkt an die Staatskasse: "Aktuell zahlen die Verbraucher zwar die überhöhten Preise, über die Bußgelder freut sich aber einzig der Finanzminister", kritisiert deshalb Grünen-Vizefraktionschefin Bärbel Höhn.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-35505/bericht-lebensmittelindustrie-zahlt-milliarde-an-kartellstrafen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619